

Lebensraum Verlandungszone

In den Randzonen ökologisch gesunder Seen wächst das hoch aus dem Wasser aufragende Schilf. Die vom Schilfrohr beherrschten Pflanzenbestände werden Schilf-Röhricht genannt.

Durch die Ablagerung der Pflanzenreste verlandet das Flachwasser allmählich und es siedeln sich lockere Ufergehölze aus Weiden und Erlen an.

Im Schilf-Röhricht brüten zahlreiche störungsempfindliche Vogelarten. Ebenso leben hier Lurche und Kriechtiere. Die hohlen Schilfhalme dienen vielen Insekten als Winterquartiere und Lebensräume.

Die ökologisch wertvollen Schilfgürtel der Seen bedürfen unseres Schutzes, denn sie sind gefährdet durch Uferverbauung, Motorbootsverkehr mit Wellenschlag, illegales Anlanden und Gewässerverschmutzung.



Grauweide
(*Salix cinerea*)



Silberweide
(*Salix alba*)



Moorfrosch
(*Rana arvalis*)



Stockente
(*Anas platyrhynchos*)



Rohrhammer
(*Emberiza schoeniclus*)

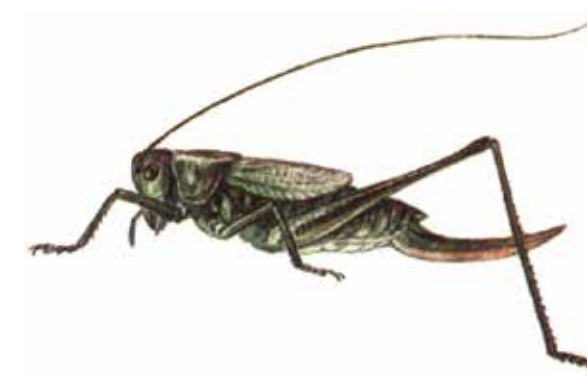


Teichrohrsänger
(*Acrocephalus scirpaceus*)



Drosselrohrsänger
(*Acrocephalus arundinaceus*)

Gemeines Schilf
(*Phragmites australis*)



Kurzflügelige Schwertschrecke
(*Conocephalus dorsalis*)



Hinweise oder Anfragen an:
Stadt Waren (Müritz)
Telefon (0 39 91) 17 76 73